

Top News von heute

Nestlé verhandelt über Blue-Bottle-Verkauf

Der Lebensmittelkonzern Nestlé soll laut einem Medienbericht Gespräche über einen möglichen Verkauf seiner Mehrheitsbeteiligung an der US-Premium-Kaffeekette Blue Bottle Coffee führen. Der Private-Equity-Investor Centurium Capital Partners befindet sich in fortgeschrittenen Verhandlungen, berichtete die Nachrichtenagentur Bloomberg.

Flughafen Zürich verlängert Vertrag mit Avolta vorzeitig

Der Flughafen Zürich hat seinen bestehenden Duty-Free-Vertrag mit Avolta um sieben Jahre bis 2035 verlängert. Ursprünglich lief die Vereinbarung bis zum Jahr 2028. Die Konzession umfasst 45 Geschäfte in den Bereichen Duty Free, Duty Paid, Convenience und Gastronomie auf einer Fläche von mehr als 10'000 Quadratmetern. Zusätzlich wird Avolta ihre Präsenz im Dienstleistungs- und Geschäftszentrum Circle ausbauen.

Galderma knackt Umsatzmarke von 5-Milliarden

Galderma hat im vergangenen Geschäftsjahr die gesteckten Ziele erreicht. Den Jahresumsatz beziffert Galderma auf 5,2 Milliarden Dollar, ein Plus von 18,1 Prozent. Für das bereits laufende Jahr 2026 stellt der Hautpflegespezialist ein noch etwas stärkeres Wachstum in Aussicht.

Cicor steigert Umsatz durch Übernahmen deutlich

Aufgrund von Zukäufen ist Cicor im Geschäftsjahr 2025 deutlich gewachsen. Konkret erwirtschaftete Cicor im zurückliegenden Geschäftsjahr einen um 28,2 Prozent höheren Umsatz. Unterm Strich steht ein um 37,9 Prozent tieferer Reingewinn von 16,9 Millionen Franken. Im Vorjahr hatten jedoch ausserordentliche Effekte den Gewinn positiv beeinflusst. Die Erwartungen der Analysten konnte das Unternehmen in den meisten Bereichen übertreffen.

Aroundtown will Anteil an Grand City Properties erhöhen

Der Gewerbeimmobilien-Spezialist Aroundtown will den Anteil an seiner Wohnimmobilien-Tochter Grand City Properties (GCP) über einen Aktientausch auf knapp 90 Prozent ausbauen. GCP-Aktionäre können eine Aktie am Unternehmen in vier Aroundtown-Anteile tauschen. Dieses Angebot gilt für bis zu etwas mehr als 47 Millionen GCP-Anteile.

Bayer erwartet 2026 stabilen Gewinn

Bayer rechnet 2026 mit einer in etwa stabilen Geschäftsentwicklung. Insgesamt dürften höhere Ergebnisbeiträge der Agrarsparte und des Geschäfts mit rezeptfreien Medikamenten ein geringeres Ergebnis der Pharmasparte kompensieren, sagte Finanzvorstand Wolfgang Nickl. Im Fokus bleiben aber vor allem die Bemühungen des Konzerns um die milliardenteuren Glyphosat- und PCB-Rechtsstreitigkeiten in den USA. Hier bleiben Unsicherheiten.

Symrise geht vorsichtig ins Jahr 2026

Der Duftstoff- und Aromenhersteller Symrise traut sich nach einem zuletzt eher trägen organischen Wachstum bestenfalls eine moderate Beschleunigung zu. Die Prognose für 2026 berücksichtigt laut Symrise auch die herausfordernde globale Nachfragesituation, geopolitische Unsicherheiten sowie die Auswirkungen inflationärer Zollentwicklungen auf das Kaufverhalten von Konsumenten.

Aktienmärkte

08:17 Uhr

SMI	13'510.74	+0.79%
SPI	18'619.72	+0.81%
SLI	2'140.32	+0.85%
DAX	24'205.36	+1.74%
FTSE100	10'567.70	+0.80%
EuroStoxx 50	5'870.92	+1.72%
Dow Jones	48'739.41	+0.49%
S&P 500	6'869.50	+0.78%
Nasdaq 100	25'093.68	+1.51%
Nikkei 225	55'278.06	+1.90%
Hang Seng	25'373.31	+0.49%
S&P ASX 200	8'940.30	+0.44%

Devisen

EUR-CHF	0.9063	-0.06%
USD-CHF	0.7813	+0.29%
GBP-CHF	1.0415	-0.08%
EUR-USD	1.1601	-0.28%

Rohstoffe

Rohöl (Barrel WTI)	76.88	+2.97%
Gold (Unze)	5'160.38	+0.38%
Silber (Unze)	83.25	-0.89%

Kontakt

Tel. Börsenhandel: +41 71 747 95 31
 Fax. Börsenhandel: +41 71 747 95 39
info@alpharheintalbank.ch
www.alpharheintalbank.ch

Marktberichte

SCHWEIZ: SMI zeigt Erholung

Nach der scharfen Marktkorrektur vom Vortag hat der Schweizer Aktienmarkt am Mittwoch eine Erholungsbewegung gezeigt. Der SMI schloss um 0,79 höher bei 13'519,74 Punkten, nachdem der Leitindex am Vortag noch um 3,1 Prozent abgesackt war. Gestützt wurden die Indizes nicht zuletzt von den festen Pharmawerten Roche und Novartis (beide +1,0%). Dagegen gaben die Titel des dritten SMI-Schwergewichts Nestlé nach (-0,8%). Mit deutlichen Gewinnen schlossen die Aktien des Luxusgüterkonzerns Richemont (+2,3%) und des Chipindustriezulieferers VAT (+2,1%).

Kursanstiege gab es auch für Versicherungstitel wie HelvetiaBaloise (+1,9%), Swiss Life und Zurich (beide +1,6%). Auch die Aktien der UBS legten zu (+1,0%). Am breiten Markt schossen die Titel des Baukonzerns Implanet nach Jahreszahlen um 10 Prozent in die Höhe. Dem Unternehmen gelang dabei mit einem hohen Free Cashflow und einer kräftig angehobenen Dividende eine positive Überraschung. Mit deutlichen Kursgewinnen schlossen auch die Titel des Immobilienunternehmens Piazza (+3,6%) nach der Vorlage der Jahresergebnisse.

EUROPA: Hoffnung auf Schiffsverkehr in Nahost

Nach dem Ausverkauf der vergangenen Handelstage infolge des Iran-Kriegs haben sich Europas wichtigste Aktienmärkte am Mittwoch etwas erholt. Positive Impulse lieferte die Nachricht, dass der für die Energiesicherheit so wichtige Schiffsverkehr in der Strasse von Hormus wieder aufgenommen werden könnte. Der Eurozone-Leitindex EuroStoxx 50 stieg um 1,72 Prozent auf 5'870,92 Punkte. Aus Branchensicht waren europaweit Aktien aus dem Reise- und Freizeit- sowie aus dem Technologiesektor am meisten

gefragt. Letzterer profitierte von optimistischen Zielen des niederländischen Chip-Ausrüsters ASM International. Dessen Papiere gewannen in Amsterdam 5 Prozent. Schlusslicht in der Branchenübersicht war der als defensiv geltende Sektor der Nahrungsmittel- und Getränkehersteller. Er büsste 0,7 Prozent ein. Mit Blick auf die Unternehmensberichtssaison standen unter anderem die Papiere von Dassault Aviation im Fokus, die um fast 5 Prozent nach oben gingen. Experten verwiesen auf unerwartet gute Jahreszahlen.

USA: Erholung dank guter Daten

Der Dow Jones Industrial hat sich am Mittwoch ein Stück weit von seinen Vortagesverlusten erholt. Ein Grund dafür waren positive Nachrichten aus der Dienstleistungsbranche: Im Sektor hat sich die Stimmung im Februar unerwartet verbessert. Ferner stabilisierten sich die Ölpreise nach dem jüngsten Schub. Dies dämpfte die jüngsten Inflationssorgen. Der Leitindex Dow legte um 0,49 Prozent auf 48'739,41 Punkte zu. Unter den Einzelwerten zogen die Aktien von Moderna an der Spitze des S&P 500 um rund 16

Prozent an. Das Biotech-Unternehmen hatte sich bereiterklärt, dem Unternehmen Genevant 950 Millionen Dollar zu zahlen, um einen Rechtsstreit im Zusammenhang mit der Lieferttechnologie hinter seinem Covid-Impfstoff beizulegen. Analysten zufolge fällt die Vergleichssumme niedriger aus als befürchtet. Zweitbesten Wert im Index waren Coinbase mit plus 14,6 Prozent. Die Handelsplattform für Kryptowährungen profitierte von dem deutlichen Anstieg des Bitcoins zur Wochenmitte.

Wichtige Termine

05.03.2026	08:45	FR	Industrieproduktion	Jan 26
05.03.2026	09:00	CH	Arbeitsmarktdaten	Feb 26
05.03.2026	11:00	EU	Einzelhandelsumsatz	Jan 26
05.03.2026	14:30	US	Im- und Exportpreise	Jan 26
05.03.2026	14:30	US	Erstanträge Arbeitslosenhilfe	
05.03.2026	14:30	US	Handelsbilanz	Jan 26

RECHTLICHE HINWEISE: Bei dieser Publikation handelt es sich um Werbung. Die Informationen in dieser Publikation stammen aus Quellen, welche wir für zuverlässig erachten. Trotzdem können wir weder für ihre Vollständigkeit noch Richtigkeit garantieren. Die unverbindlichen Richtkurse können je nach Marktlage rasch ändern. Wertentwicklungen der Vergangenheit lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Wertentwicklung eines Finanzinstruments zu. Für tagesaktuelle handelbare Volumen und Preise kontaktieren Sie bitte Ihren persönlichen Anlageberater. Diese Information ist weder ein Angebot noch eine persönliche Empfehlung. Diese Publikation kann nicht die persönlichen Anlageziele und finanziellen Verhältnisse des Anlegers berücksichtigen. Sollten Ihnen bei Entscheidungen, die auf Basis dieser Publikation gefällt werden, irgendwelche Zweifel aufkommen, wenden Sie sich bitte an Ihren persönlichen Anlageberater. Die vorliegende Publikation ist nicht für die Verbreitung an oder die Nutzung durch Personen bestimmt, die Jurisdiktionen unterstehen, nach welchen die Verbreitung, Veröffentlichung, Bereitstellung oder Nutzung dieser Publikation rechtswidrig ist, namentlich zufolge Nationalität, steuerlichen Ansässigkeit oder Wohnsitz. Darüber hinaus darf in dieser Publikation erwähnte Finanzinstrumente nicht Personen angeboten, verkauft oder ausgeliefert werden, denen dies - insbesondere aufgrund Ihrer Nationalität oder Ansässigkeit - nicht erlaubt ist. Um Interessenkonflikte zu vermeiden, können wir Sie zu den Aktien der Alpha RHEINTAL Bank AG nicht beraten. Ferner prüfen wir weder die Angemessenheit noch die Eignung dieser Aktien für Sie. Eine Haftung für allfällige Schäden, die direkt oder indirekt mit den vorliegenden Informationen zusammenhängen, ist ausgeschlossen. Wir weisen Sie darauf hin, dass es sich vorliegend um risikobehaftete Finanzinstrumente handelt, aus denen im schlimmsten Fall ein Totalverlust resultieren kann. Weitere Unterlagen (wie Risikobroschüre, Prospekte und/oder Basisinformationsblätter, sofern vorhanden) können Sie gerne bei uns beziehen.